

Antrag auf Aussetzung der Allgemeinen Briefwahl

Rückmeldung bitte bis 06. November 2017

An den
Diözesanrat der Katholiken
Postfach 33 03 60
80063 München

Fax: 0 89/2137-271261

In der Erzdiözese München und Freising werden die Pfarrgemeinderatswahlen grundsätzlich in Form einer Allgemeinen Briefwahl (AGBW) durchgeführt. Keine Pfarrei wird allerdings zur AGBW gezwungen. Pfarreien, die die PGR-Wahl nicht in Form der AGBW durchführen wollen, können beim Diözesanrat einen Antrag auf Aussetzung stellen. Vor Ort ist die Entscheidung gegen die AGBW an sich Aufgabe des jeweiligen Wahlausschusses. Ideal wäre es, wenn Sie schon **bis zum 6. November 2017** rückmelden können, dass Sie in Ihrer Pfarrei keine AGBW durchführen bzw. dies ablehnen (über das Online-System).. Sobald der Wahlausschuss eingerichtet ist, müssen Sie uns dann noch diesen offiziellen Antrag auf Aussetzung der AGBW zusenden (spätestens bis 17. Dezember 2017). Bedenken Sie: Um so früher Sie der Geschäftsstelle des Diözesanrats Ihr Meinungsbild bzw. Ihre Entscheidung rückmelden, um so besser können wir planen. Hier sind wir auf Ihr Entgegenkommen und Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir beantragen beim Diözesanrat die Aussetzung der Allgemeinen Briefwahl (lt. Wahlordnung-PGR § 11 Abs.3)

Pfarrgemeinderat

Patrozinium

Dekanat

Tel. bei Rückfragen

Kurze Begründung:

Unbedingt in Kopie Protokollauszug der entsprechenden Wahlausschusssitzung beilegen.

Damit wir dennoch einzelnen Wählern*innen Briefwahlunterlagen ausgeben können, bestellen wir folgende Anzahl von Briefwahlunterlagen (2 Kuverts)

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 50 | <input type="checkbox"/> 300 |
| <input type="checkbox"/> 100 | <input type="checkbox"/> 350 |
| <input type="checkbox"/> 150 | <input type="checkbox"/> 400 |
| <input type="checkbox"/> 200 | <input type="checkbox"/> 450 |
| <input type="checkbox"/> 250 | <input type="checkbox"/> _____ |

Hinweis:

Die Briefwahlunterlagen (zwei Kuverts) erhalten die Pfarreien **kostenlos**. Bitte bestellen Sie eine ausreichende Anzahl. Stimmzettel und Wahlschein müssen die Pfarreien dabei selber produzieren. Die Erfahrungen der letzten Wahlen haben gezeigt, dass der Anteil der Briefwähler zunimmt.

LIEFERANSCHRIFT:

Ort, Datum

Unterschrift Wahlausschussvorsitzende/r